

## **Steinfrüchtigkeit der Birne**

Erreger: *Steinfrüchtigkeits-Virus*

### **Schadbild**

Bereits wenige Wochen nach der Blüte zeigen sich bei empfindlichen Sorten die Frühsymptome in Form dunkelgrüner, leicht eingesunkener Flecken oder Ringe auf der Fruchtschale. Mit zunehmendem Dickenwachstum der Früchte vertiefen sich diese Eindellungen. Die dadurch entstehenden tiefen Einsenkungen und Buckel führen zur Verkrüppelung der Früchte. Um die Schadstellen häufen sich Steinzellen, die sich braun verfärben und die Frucht wertlos machen.

Auf demselben Baum können kleine, stark verformte, nur leicht eingesunkene sowie normale Früchte wachsen. Es kommt vor, dass man nur an einem Ast oder einer Seite des Baumes Symptome findet. Bei toleranten Sorten können die Symptome in manchen Jahren völlig fehlen.

Im Fruchtfleisch geschädigter Früchte entstehen größere Steinzellenkomplexe sowie verholzte oder nekrotische Gewebepartien. Die Schadstellen sind braun gefärbt. Die Fruchtschale ist äußerlich unverletzt.

Bei empfindlichen Sorten können bis 90% der Früchte deformiert sein. Solche Früchte sind ungenießbar und unverkäuflich.

Die Krankheit ist durch Pfropfung übertragbar. Zwischen Infektion und Krankheitsausbruch vergehen meist mehrere Jahre.





### **Gegenmaßnahmen**

Gesunde Unterlagen und Edelreisermaterial von gesunden Mutterpflanzen.